

ERDGAS FAHREN

März 2011

Newsletter für Energieversorger

ERDGAS 
Natürlich mobil

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

neben neuen und attraktiven Automodellen ist ein flächendeckendes ERDGAS-Tankstellennetz eine der wichtigsten Voraussetzungen, um den alternativen Antrieb weiter nach vorne zu bringen. In beiden Bereichen ist bereits sehr viel erreicht worden. Die Gaswirtschaft hat in den vergangenen Monaten in den Bau neuer Anlagen investiert und sich dabei vor allem auf wichtige Standorte in Autobahnnähe und Ballungszentren konzentriert. Auch 2011 sind bereits einige neue Zapfsäulen in Betrieb genommen worden, wie Sie im aktuellen Newsletter nachlesen können.

Zudem berichten wir über das Bündnis für ERDGAS und BIO-ERDGAS als Kraftstoff, LNG (Liquefied Natural Gas) als Treibstoff für Schiffe und weitere aktuelle Themen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Ihre erdgas mobil



Dr. Timm Kehler und Dr. Olaf Rumberg, Geschäftsführer der erdgas mobil GmbH

ERDGAS IM AUFWIND

ZAHL DER ZAPFSÄULEN IN DEUTSCHLAND STEIGT

Deutschlandweit kann bereits flächendeckend an rund 900 Tankstellen ERDGAS gezapft werden – und das Netz wächst kontinuierlich. Allein in den ersten Wochen des neuen Jahres wurden mehrere Standorte in Ballungsgebieten neu eröffnet. So wurde in der deutschen Hauptstadt bereits die 18. Zapfsäule in Betrieb genommen. Es handelt sich um eine leistungsfähige Tankanlage in der Heidestraße in Berlin Mitte, die erdgas mobil im Auftrag von Gazprom Germania errichtet und in die TOTAL-Tankstelle integriert hat. Eine Kooperation der E.ON Gas Mobil mit Shell ermöglichte indes den Bau der neunten Tankstelle in Hamburg. In der Hansestadt können umweltbewusste Autofahrer nun auch an der B447 in Hamburg-Lokstedt ihren Erdgastank füllen. Das Ziel, „Green Capital Hauptstadt Europas“ zu werden, rückt damit für die Hafenstadt noch ein Stück näher.



Voran geht der Ausbau der Erdgas-Infrastruktur auch im Süden Deutschlands. Bereits Ende 2010 entstand eine neue ERDGAS-Tankstelle in der Talstraße am Stuttgarter Gaskessel. Den umweltschonenden Kraftstoff können Autofahrer jetzt an diesem Standort rund um die Uhr beziehen und mit EC- oder Kreditkarten bezahlen.

Mittelfristig soll die Stuttgarter Tankanlage zur Multi-Energie-Tankstelle werden. Zu Forschungszwecken stehen zum Betanken dann sowohl LPG als auch Strom und Wasserstoff zur Verfügung. Ein umweltschonende Angebotsstruktur, die in Berlin bereits praktiziert wird: An der Holzmarktstraße stellt eine zentrumsnahe Multi-Energie-Tankstelle unter anderem ERDGAS und Wasserstoff als Kraftstoff bereit. Am neuen Hauptstadt-Flughafen BBI soll im Herbst außerdem die erste CO₂-freie Tankstelle eröffnet werden. Autofahrer können dort dann auch ERDGAS mit BIO-ERDGAS tanken.

HIER ERFAHREN SIE MEHR

Eine Übersicht mit allen Erdgastankstellen in Deutschland finden Sie auf www.erdgas-mobil.de. Planen auch Sie eine neue Tankstelle? Oder wollen Sie Ihre bestehende Tankstellen modernisieren? Dann wenden Sie sich an Jens Steuber per E-Mail jens.steuber@erdgas-mobil.de oder Telefon (0201) 184-4426.

Die neue Marke setzt sich immer mehr durch. An zahlreichen Tankstellen ist das grüne ERDGAS-Logo bereits präsent.

ERDGAS MOBIL-BRANCHENTREFF AM 9. JUNI IN BERLIN

Der jährliche Branchentreff von erdgas mobil findet 2011 am Berliner Alexanderplatz im Umfeld des internationalen Kongresses „NGV 2011 Berlin“ statt. Themen sind die „Intelligente Mobilität aus dem Gasnetz“ und „Eco-Mobility“. Letzteres ist ein neues Projekt, das Erdgas- und Elektroantrieb miteinander verbindet. erdgas mobil engagiert sich bei der Initiative, welche für Energieversorger Konzepte erarbeitet, mit denen sowohl Strom als auch Gas im Verkehrssektor stärker positioniert werden. Prominente Redner aus der Branche werden über verschiedene Bereiche informieren. Im Fokus stehen politische Rahmenbedingungen, Anforderungen an die Erdgasmobilität und der weitere Ausbau der Infrastruktur. Darüber hinaus stehen Marketing und Vertrieb im Mittelpunkt. Wichtiges Anliegen ist der Praxisbezug sowie der Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern.

Für Mitglieder von erdgas mobil gibt es Sonderkonditionen. Eine Vorankündigung und ein Anmeldeformular wird Ihnen in wenigen Wochen per Post zugeschickt. Die Teilnahme am Branchentreff lässt sich hervorragend mit dem internationalen Kongress „NGV 2011 Berlin“ verbinden, der vom 7. bis 9. Juni stattfindet und sich mit den weltweiten Entwicklungen des Erdgasautomarktes beschäftigt. Mehr Infos unter www.ngv2011berlin.com.

ERDGAS ALS ALTERNATIVER SCHIFFSTREIBSTOFF

Nicht nur auf der Straße, auch auf dem Wasser wird Erdgas als Kraftstoff zunehmend an Bedeutung gewinnen. Davon ist die Schiffsklassifikationsgesellschaft Germanischer Lloyd (GL) überzeugt. Nach Überzeugung von Pierre Sames, Leiter Strategische Forschung, könnte LNG (Liquefied Natural Gas) schon in wenigen Jahren als alternativer Antrieb flächendeckend zum Einsatz kommen. Zum einen steigen seit Jahren die Preise für herkömmliche Schiffstreibstoffe wie Diesel oder Schweröl. Zum anderen fordern strenge Emissionsrichtlinien eine drastische Reduktion von CO₂ sowie Stickstoff- und Schwefeldioxid.

Mit Erdgas als Kraftstoff könnte die internationale Schifffahrt den Reduktionsauflagen ein ganzes Stück näher kommen, unterstreicht GL: Verflüssigtes Erdgas verbrennt im Vergleich zu anderen fossilen Treibstoffen deutlich umweltfreundlicher. Wie Berechnungen zeigen, sinkt der Ausstoß von CO₂ in einem Schiff mit modernem Gasmotor gegenüber einem Sechszylindermotor, der mit Schweröl betrieben wird, um 23 Prozent. Gleichzeitig verringert sich der Ausstoß von Stickoxiden um 80 Prozent und der giftige Schwefelanteil im Abgas um 93 Prozent.



Foto: Fjord1

Um die Umwelt- und Kostenvorteile nutzen zu können, steht die nötige Technik bereits zur Verfügung. Die große Herausforderung stellt der Aufbau einer weltweiten LNG-Versorgungsinfrastruktur dar, erklärt Pierre Sames. An der Entwicklung eines solchen Netzes wird derzeit in zahlreichen Großreedereien mit Hochdruck gearbeitet. So beginnt das Erdgas-Zeitalter für den schwedischen Hafen Göteborg voraussichtlich schon ab 2013. Bis dahin will der örtliche Energieanbieter ein 10.000 m³ großes LNG-Terminal errichten. In Norwegen sind darüber hinaus seit mehreren Jahren Fjord-Fähren mit reinem Erdgas-Antrieb unterwegs. Bei den meisten Reedern wird sich zunächst jedoch ein Kombinationsantrieb aus herkömmlichen Diesel und LNG durchsetzen, prognostiziert GL, da der Einbau von LNG-Tanks in einem durchschnittlichen Containerschiff derzeit noch rund 3 Prozent weniger Ladung bedeutet.

BÜNDNIS FÜR ERDGAS UND BIO-ERDGAS HAT DIE ARBEIT AUFGENOMMEN

Das im Dezember 2010 von der Deutschen Energie-Agentur (dena) ins Leben gerufene Bündnis für ERDGAS und BIO-ERDGAS als Kraftstoff hat in den vergangenen Wochen seine Arbeit aufgenommen. Die Arbeitsgruppen, die zu den Themenbereichen Infrastruktur, Fahrzeuge und Politik gebildet wurden, beschäftigen sich intensiv mit den Themen. Im zweiten Halbjahr 2011 wird mit ersten Ergebnissen gerechnet. Die sollen unter anderem in die neue Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie der Bundesregierung einfließen.

Auch erdgas mobil beteiligt sich maßgeblich an dem Bündnis. Darüber hinaus engagieren sich Automobilhersteller, Tankstellenbetreiber, Nutzerverbände, Biogasproduzenten und Unternehmen der Gaswirtschaft am Projekt, das vom Bundesverkehrsministerium begleitet wird.

LNG steht für Liquefied Natural Gas (verflüssigtes Erdgas) und wird als Schiffstreibstoff weiter an Bedeutung gewinnen. In Norwegen werden bereits einige Fähren mit LNG betrieben.

KLIMASCHUTZ IM SCHWARZWALD

VILLINGEN-SCHWENNINGEN SPART MIT ZAHLREICHEN ERDGASFAHRZEUGEN



Im baden-württembergischen Villingen-Schwenningen entdecken immer mehr Autofahrer die Vorteile von Erdgas als Kraftstoff. Im Landkreis Schwarzwald-Baar werden aktuell 203 Zulassungen gezählt und monatlich rund 16.000 Kilogramm Erdgas getankt. Das belegen unter anderem die Absatzzahlen der Zapfsäule der Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH (SVS), zu deren Kunden seit neuestem auch die Technischen Dienste Villingen-

Schwenningen (TDSV) gehören. Die Behörde entschied sich Anfang des Jahres, auf Erdgas als Kraftstoff umzusteigen und erweiterte den Fuhrpark um fünf erdgasbetriebene Fiat Panda.

Laut Aussagen des TDSV hat sich die Wahl bereits jetzt in ökonomischer und ökologischer Hinsicht ausgezahlt: „Für unsere neuen Firmenfahrzeuge fallen weniger Steuern an, auch der Versicherungsbeitrag ist niedriger. Dazu kommen die deutlich geringeren Treibstoffkosten, mit denen wir künftig im Jahr rund 700 Euro pro Fahrzeug gegenüber unseren bisherigen Dienstwägen einsparen werden“, so TDVS-Leiter Roland Leitner. Die SVS selbst geht mit gutem Beispiel voran: Erst 2010 erweiterten die Stadtwerke ihren Fuhrpark um fünf mit umweltschonendem Erdgas betriebene Fahrzeuge.

EU: FOSSILE KRAFTSTOFFE KÖNNTEN BIS 2050 ERSETZT WERDEN

Fossile Kraftstoffe könnten in einigen Jahren der Vergangenheit angehören. Das geht aus einem Bericht für die Europäische Kommission hervor. Demzufolge kann der Bedarf bis 2050 durch Elektrizität und Biokraftstoffe gedeckt werden. Das würde bedeuten, dass der Verkehrssektor vom Erdöl unabhängig und weitgehend CO₂-neutral wird.



Foto: Fotolia - Sven Hoppe

Die Sachverständigen plädieren in ihrem Bericht für einen Kraftstoffmix, der sich aus unterschiedlichen Energieträgern zusammensetzt. BIO-ERDGAS ist dabei eine wichtige Option. Langfristig gesehen werden Batterien und Wasserstoff-Brennzellen unsere Fahrzeuge antreiben. Als Brückenslösung sehen die Experten synthetische Kraftstoffe aus erneuerbaren Energien sowie ERDGAS und BIO-ERDGAS. Die Europäische Kommission will die Ergebnisse des Berichtes in einer „Initiative für umweltfreundliche Verkehrssysteme“ einfließen lassen, die noch 2011 starten soll.

SVS-Geschäftsführer Ulrich Königter (von links), Bürgermeister Rolf Fußhoeller, Rüdiger Eichert vom Gründflächen- und Umweltamt sowie Roland Pfaff und Roland Leitner von den TDVS präsentieren die neuen Erdgasfahrzeuge.

AUTO MOTOR UND SPORT-KONGRESS AM 14. APRIL IN STUTTGART

Mobilität im Wandel. So lautet das Hauptthema beim auto motor und sport-Kongress am 14. April in der Messe Stuttgart, der bereits zum zweiten Mal von erdgas mobil als Sponsor unterstützt wird. Unter anderem werden EU-Kommissar Günther Oettinger und Daimler-Vorstand Dr. Dieter Zetsche als Redner erwartet. Vladimir Kotenev, Hauptgeschäftsführer der Gazprom Germania GmbH, und Stephan Kohler, Geschäftsführer der Deutschen Energie-Agentur dena, werden unter anderem über ERDGAS und BIO-ERDGAS als Kraftstoff sprechen. Bei zwei Podiumsdiskussionen geht es um die Mobilität der Zukunft und den Weg von der Energieversorgung zur Energiesicherheit. Das Programm des Kongresses können Sie hier herunterladen. Zur Anmeldung geht es [hier](#) lang.



Ihre Ansprechpartnerin:

Ulrike Rusch, Projektmanagement Kommunikation
erdgas mobil GmbH
Reinhardtstr. 32
D-10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 - 2008 95 97 1885
E-Mail: presse@erdgas-mobil.de